



Getroffen

Motorradsport live: Saisonvorbereitung in Spanien

Der zweifache Schweizermeister Lorenz Sennhauser ist aktueller Vizemeister des Deutschen Langstreckencups, mit dem von ASR Racing unterstützten Team «The Racing Holzwürmer». Mit seiner Familie lebt er in Birmensdorf.

Redaktion Birmensdorfer



Im Deutschen Langstreckencup (DLC) werden sechs- und siebenstündige Rennen bestritten



Die Motorräder müssen perfekt aufgebaut sein



Anspruchsvolle Motorelektronik



Alles für eine optimale Beschleunigung

Im Deutschen Langstreckencup (DLC) werden sechs- und siebenstündige Rennen bestritten mit maximal drei Piloten pro Team. Das Team auf und neben der Strecke muss wie ein Uhrwerk funktionieren, und die Motorräder müssen perfekt aufgebaut sein, um den stundenlangen Maximalbelastungen standzuhalten: «Die Reifen von Dunlop sind nebst den Motoren, Fahrwerksabstimmung und Elektronik entscheidende Kernkomponenten welche perfekt aufeinander abgestimmt sein müssen, um optimal zu funktionieren», sagt Lorenz Sennhauser, der kürzlich von den Tests in Jerez (Spanien) zurückgekehrt ist. Dort finden auf der Rennstrecke vom 28. bis 29. März die Vorbereitungen für die neue Rennsaison statt.

Bei idealen Bedingungen, mit Temperaturen um die 20 Grad, lag der Testfokus insbesondere auf der neu abgestimmten Motorelektronik: «Wir wollten die Belastungen für den Motor reduzieren, um eine möglichst hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit zu erreichen. Dazu gehört auch ein zusätzlicher Sensor zur idealen Ermittlung der Wassertemperatur, um Belastungsspitzen beim Aufwärmen, bei der Startprozedur, bei den Boxenstopps und während den Rennen auf der Strecke zu erkennen und entgegenzuwirken.»

Lorenz Sennhauser hat am ersten Tag vier BMW S1000RR getestet. Die Daten wurden im Team mit Bruno Herzog und

Adi Schwegler ausgewertet und analysiert. Somit konnten die Motorräder optimiert werden, um für die weiteren Tests eine identische Basisabstimmung zu erreichen. Am zweiten Testtag lag der Fokus auf der Anpassung der Traktionskontrolle: «Die Traktionskontrolle regelt beim Gas geben den Schlupf und somit die Leistungsabgabe an das Hinterrad und soll dabei eine optimale Beschleunigung aus den Kurven ermöglichen, aber einen Sturz per Highsider verhindern», so Sennhauser. Bei modernen und leistungsstarken Motorrädern mit über 200 PS ist die Traktionskontrolle im Rennsport somit eine sehr wichtige Fahrunterstützungshilfe.

Fazit: Bei den Testfahrten wurden alle Motorräder aufeinander abgestimmt, damit jedes Motorrad gleich gut funktioniert. «Eine BMW S1000RR hatte am zweiten Tag einen gravierenden technischen Defekt, welcher vor Ort nicht repariert werden konnte. Das Testprogramm konnte aber weitergeführt werden. Es gibt einige Verbesserungsmöglichkeiten, an welchen in den kommenden Wochen in der Garage in Niederwil getüftelt wird.» So gesehen sind die Racing Holzwürmer bereit für die kommende Rennsportsaison im Deutschen Langstreckencup.

Mehr Infos: www.asr-tyres.ch



Traditionelle chinesische Medizin in Birmensdorf

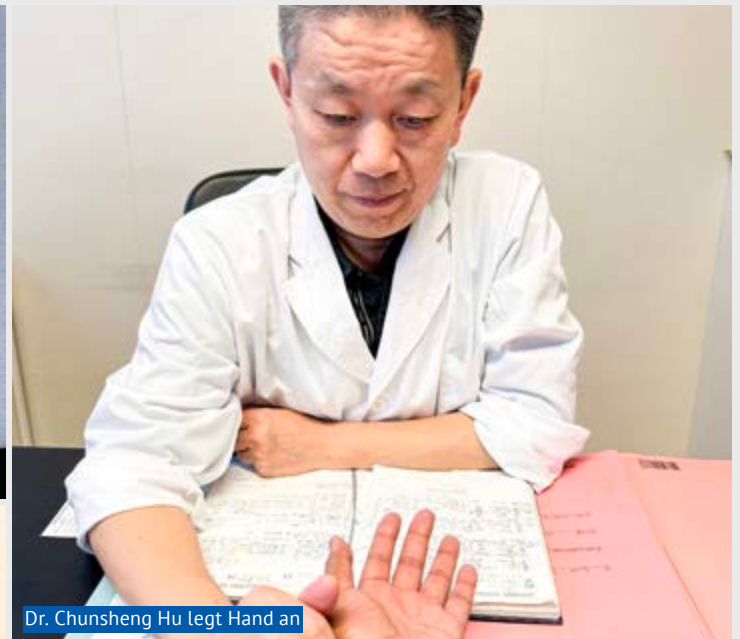
«Die meisten Birmensdorfer:innen kommen wegen Nacken- und Rückenschmerzen»

Der «Birmensdorfer» nutzte einen Tag der offenen Tür für eine Kennenlern-Behandlung punkto TCM: Eine tolle Erfahrung!

Redaktion Birmensdorfer



Willkommen beim TCM Birmensdorf



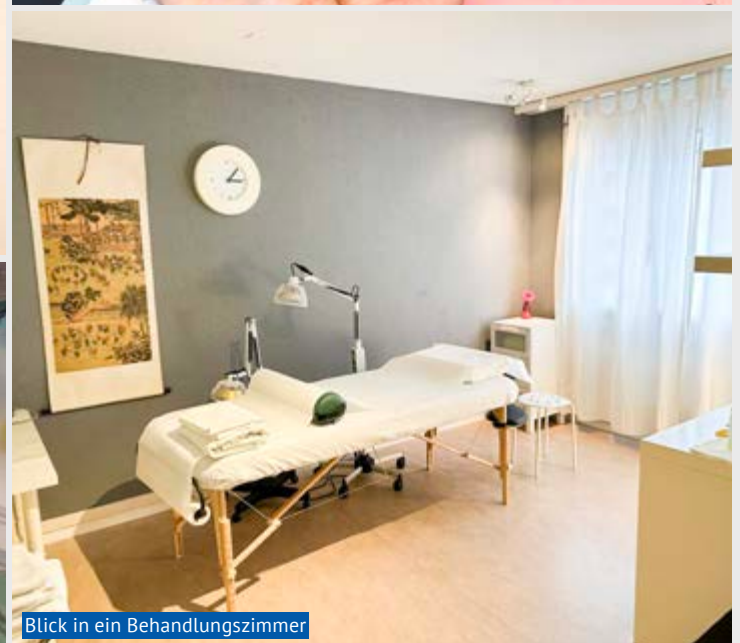
Dr. Chunsheng Hu legt Hand an



China ist allgegenwärtig



Schröpfen inklusive



Blick in ein Behandlungszimmer

Schnell ist der Weg an die Zürcherstrasse 17 gefunden. Im ersten Stock steht «Bitte nicht läuten» an der Türklingel. Man öffnet die Türe, tritt ein und wird herzlich empfangen. Die chinesische Empfangsdame bringt etwas Tee zum Aufwärmen. Dann kommt Dr. Chunsheng Hu, dessen Diplome und Urkunden auch an der Wand hängen. Er spricht Chinesisch und die Empfangsdame übersetzt in gebrochenem Deutsch: «Legen Sie Ihre Hand aufs Kissen, sodass der Doktor Ihren Puls fühlen kann, bitte.» Gesagt, getan: Dr. Hu schliesst am anderen Ende des Empfangstisches die Augen und fühlt den Puls. Man spürt regelrecht, wie seine Sensoren diejenigen des Patienten treffen. Dann wirft er noch einen kurzen Blick auf die Zunge und gibt eine erste Diagnose ab.

Weiter gehts in eines der Behandlungszimmer: Ausziehen bis auf die Unterhose und bäuchlings ab auf die Massageliege. Es folgt eine Massage mit gezielten Berührungen, welche auf An-

hieb entspannen, lockern und das Atmen erleichtern. Dann etwas Schröpfen, um die lokale Stagnation von Qi (Lebensenergie) und Blut zu behandeln. Und schliesslich noch eine Prise Akupunktur – eine alternative Heilmethode zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

«Die meisten Birmensdorfer:innen kommen wegen Nacken- und Rückenschmerzen», sagt Dr. Hu im abschliessenden Interview. «Wir haben alte und junge Leute. Je nach Berufstätigkeit und Lebenssituation haben Menschen ganz verschiedene Schmerzen. Wir praktizieren hier ganz allgemeine Humanmedizin. Und wenn wir ein schwerwiegendes Problem erkennen, dann können wir Sie mit Akupunktur behandeln... oder Sie gehen zum Spezialisten.»

Mehr Infos: www.tcmfurrthal.ch



Waldarbeit mit Pferden

Die Waldarbeit mit Pferden ist eine traditionelle Methode, die seit Jahrhunderten auch bei uns praktiziert wird. Sie ist vor allem im steilen oder unwegsamen Gelände sinnvoll, da Pferde dort leichter zu manövrieren sind als schwere Maschinen. Ausserdem schonen Pferde den Waldboden und tragen so zum Umweltschutz bei. Wir zeigen die Geräte, die dafür notwendig sind und demonstrieren live, wie man sich das vorstellen kann: ein Noriker-Pferd mit einem Gewicht von etwa 800 kg legt sich in die Riemen und zieht einen Baumstamm über unser Museumsgelände! Zudem zeigen wir einen kurzen Film, der dies alles noch illustriert.

Am Samstag, 2. März 2024 öffnen wir von 14 bis 16 Uhr wieder unsere Museumsscheune an der Kirchgasse 14 und lassen die Besucherinnen und Besucher ein Stück Waldarbeit in Realität erleben. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf



Wir können uns die 13. AHV leisten

Die AHV-Revision wird mit ca. 5 Milliarden im Jahr beziffert. Diese Zahl stimmt in Wahrheit nicht. Erstens: auch die AHV muss versteuert werden. Geld fliesst wieder zurück. Zweitens: Die AHV-Rentner werden und müssen das Geld wieder ausgeben. Das generiert MwSt. und zusätzliche Löhne, die wiederum versteuert werden müssen. Das zusätzliche Geld sollte nicht in die Bundeskasse verschwinden, es sollte wieder der AHV zukommen. Die 13. AHV ist finanzierbar. Darum ein Ja an der Urne.

Ruedi Gahler

NVVB: Wasservogellexkursion an die Reuss und den Flachsee



Am 18. Februar fand die Wasservogellexkursion des NVVB an die Reuss und den Flachsee statt. Ein gutes Dutzend Interessierte oder Mitglieder des Vereins spazierten gegen 10 Uhr unter kundiger Leitung von Josef Senn von der Reussbrücke Richtung Flachsee. Kaum richtig losgegangen, liess sich mit den mitgebrachten Feldstechern bereits ein erster Wintergast bei der Nahrungssuche beobachten: der Zwergtaucher, der nur während den Wintermonaten auf grösseren Seen und Flüssen anzutreffen ist. Wussten Sie, dass dieser kleine Wasservogel Vogel des Jahres 2024 ist?

Ein Stück flussabwärts stiess die Gruppe auf einige Krickenten. Das Männchen ist mit seinem braungrünemustertem Kopf besonders prachtvoll. Allerdings muss man sich meist mit der Ansicht des Hinterteils dieser Enten begnügen, da sie unermüdlich am Gründeln sind. Das heisst, sie tauchen mit Kopf und Hals ins Wasser um im flachen Gewässer den Boden nach Nahrung abzusuchen.

Ein besonders schillernder Vogel zog dann aber alle Aufmerksamkeit auf sich: ein Eisvogel flog von Pfahl zu Pfahl und zeigte mal seine orange Unterseite, mal die strahlend blaue Oberseite.

Neben Störchen, Kormoranen, verschiedenen Enten und einem Schwarm Kiebitze gab es noch eine Rarität zu bewundern: auf den äussersten Zweigen eines Laubbaumes turnte elegant ein Kleinspecht herum.

Haben Sie Lust bekommen, all diese Vögel in der freien Wildbahn zu beobachten? Dann schliessen Sie sich uns doch auf der nächsten Exkursion an – Sie sind herzlich willkommen!

Susanna Bachmann

Natur- und Vogelschutzverein Birmensdorf



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 17. Februar 2024 ist gestorben:

Margrit von Arx, geboren 1932, von Niederbuchsiten SO, wohnhaft gewesen in Wetzikon.

Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Papier

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland





ÄLTERWERDEN IN BIRMENS DORF

DER «RUNDTISCH ALTER» – WAS MACHT DER EIGENTLICH GENAU?

Haben Sie auf diese Frage eine gezielte Antwort bereit? Ob Sie eine haben oder auch nicht – der Leiter des Rundtischs Alter, Herr Bruno Bauder stellt Ihnen das wichtige Gremium nachfolgend gerne vor.

Die gemeindliche Arbeitsgruppe «Rundtisch Alter» ersetzt die frühere Alterskommission und stützt sich auf einen Behördenbeschluss aus dem Frühjahr 2021, mit welchem die Altersstrategie für unsere Gemeinde festgelegt wurde. Dem Rundtisch wurden verschiedene Aufgaben übertragen: er setzt sich mit den von der Steuergruppe Alter bestimmten thematischen Jahresschwerpunkten auseinander und leitet daraus konkrete Aktivitäten ab. Anlässe, Projekte und Angebote werden von den Rundtisch-Mitgliedern geplant und koordiniert. Die vorgegebenen Themenbereiche gilt es inhaltlich aus verschiedenen Blickrichtungen zu beleuchten, zu vertiefen und möglichst nachhaltig zu verankern. Es ist dem Rundtisch Alter dabei sehr wichtig, zugunsten der vielfältigen Vernetzungen im Dorf zu wirken. Dazu gehören letztlich alle Generationen. Beispiele hierfür sind: das Thema Sitzbänke und die Überarbeitung der Informationsbroschüre für Seniorinnen und Senioren (auch für Angehörige), die beide vorankommen.

Eine solch breite Aufgabenpalette kann nur mit einem Gremium bewältigt werden, das aus vielen Playern der lokalen Altersarbeit zusammengesetzt ist. Daher gehören dem Rundtisch Alter Vertretungen der Sozialbehörde, der ref. und kath. Kirche, der Abteilung Gesellschaft, die Anlaufstelle für Altersfragen, Birmissimo, die Präsidentin des Frauenvereins, die Leitung der Gemeindebibliothek, die (noch gesuchte) Ortsvertretung Pro Senectute sowie punktuell bei Bedarf: die Leitung Spitex und eine Vertretung des Ärzteentrums Medvadis Birmensdorf an. Im Sinne des Mitwirkungsgedankens sind zudem Seniorinnen und Senioren aus der Einwohnerschaft vertretend mit dabei. Denn wir wollen möglichst miteinander denken und gestalten, anstatt einfach übereinander reden und bestimmen.

Der Rundtisch Alter ist in seiner Arbeit auf motiviertes Engagement, Offenheit im Miteinanderteilen von Gedanken und die gegenseitige Unterstützung bei der Realisierung von Ideen angewiesen. Die ca. zweistündigen Sitzungen, welche in regelmässigem Rhythmus vier bis fünf Mal jährlich stattfinden, beginnen jeweils mit einem Leitsatz; an der letzten Sitzung z.B.: «Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit kommen willst, geh mit anderen.» (afrikanisches Sprichwort).

Derzeit organisiert der Rundtisch Alter den Referatsanlass mit der Memory Clinic des Spitals Limmattal zum Thema «Ich bin oft vergesslich – habe ich Demenz?». Parallel dazu stehen etliche Aufgaben an zur Ermöglichung all der weiteren Anlässe im 2024 (siehe Beitrag vom 26. Januar). Neu hinzugekommen ist von Seiten des Zürcher Verkehrsverbunds der interessante Nachmittagskurs «mobil sein und bleiben» am 6. Juni. Wir werden Sie über das Angebotene jeweils rechtzeitig und auf verschiedenen Kanälen informieren.

Sie sehen, die Arbeit geht nicht aus. Neue Mitglieder, die in der Altersarbeit nützliche Beiträge leisten wollen, sind jederzeit willkommen. Melden Sie sich via Abteilung Gesellschaft bei der Gemeindeverwaltung oder bei der Anlaufstelle für Altersfragen. Vielen Dank, denn es kommt allen zugute.

Leiter Rundtisch Alter, Bruno Bauder

Agenda

Sportferien Primarschule, Sekundarschule und Bibliothek	So, 18.2.2024 – So, 3.3.2024
Bibliothek Geöffnet	Fr, 23.2.2024 14.00 – 19.00
BigiBewegt: Rückenfit Gruppentraining Stallikonerstrasse 73, Birmensdorf	Fr, 23.2.2024 17.15 – 18.15
1. Preisjassen Birmensdorf Restaurant Brüelmatt	Sa, 24.2.2024 14.00 – 22.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 25.2.2024 09.30
Bibliothek Geöffnet	Mo, 26.2.2024 14.00 – 19.00
Abendgebet Katholische Kirche	Mi, 28.2.2024 20.00
Papiersammlung	Fr, 1.3.2024
Bibliothek Geöffnet	Fr, 1.3.2024 14.00 – 19.00
BigiBewegt: Rückenfit Gruppentraining Stallikonerstrasse 73, Birmensdorf	Fr, 23.2.2024 17.15 – 18.15
Weltgebetstag Katholische Kirche	Fr, 1.3.2024 19.00
Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf Museumsscheune, Kirchgasse 14	Sa, 2.3.2024 14.00 – 16.00



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Vortrag «Ich bin vergesslich – habe ich Demenz?»

Die Steuergruppe und der Rundtisch Alter laden alle Interessierten aus der Bevölkerung herzlich ein zum Vortrag «Ich bin vergesslich – habe ich Demenz?» am Mittwoch, 27. März 2024 um 14 Uhr im Gemeindezentrum Brüelmatt.

Mit dem Älterwerden verändern sich unsere körperlichen und geistigen Fähigkeiten auf unterschiedliche Weise. Viele Menschen fragen sich: «Was passiert mit dem Gehirn, wenn wir älter werden? Was ist eine «normale» Vergesslichkeit? Welches sind ernst zu nehmende Anzeichen einer Demenz?»

Die beiden Spezialistinnen Béatrice Brunner (Neuropsychologin FSP) und Jeannette Schläpfer (Sozialarbeiterin FH) aus dem Team der Memory-Sprechstunde des Spitals Limmattal erläutern, was eine Demenz ist, welche Warnzeichen es gibt und wie eine Abklärung abläuft. Darüber hinaus werden Ihnen Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung vorgestellt sowie Fragen geklärt.

Ein anschliessender Apéro bietet die Möglichkeit der Begegnung und des Austausches zum Gehörten.

Bitte melden Sie sich an bis 1. März 2024 unter 044 739 12 04 oder via gesellschaft@birmensdorf.ch.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.